

der BürgerInnen wichtig sind. Damit alle die Möglichkeit haben, sich an der Umfrage zu beteiligen und am Wahlprogramm mitzuschreiben, werden verschiedene Formen angeboten: es werden **Postkarten** verteilt, auf denen die Anliegen aufgeschrieben und in bereitgestellte Infoboxen geworfen oder online unter <https://anliegen.svpbrixen.net> gesendet werden können. Weiters können die Anliegen direkt dem Kandidaten oder seinem Team vorgebracht werden. Genauere Informationen dazu stehen auf der Postkarte.

Im folgenden Textabschnitt soll auf die Bedeutung der einzelnen Haltungen in der Liturgie eingegangen werden:

Innen und Außen, Innerlichkeit und leibhafter Ausdruck stehen in einem Wechselverhältnis. Gläubige, die beispielsweise eine bestimmte Gebetshaltung einnehmen, um damit eine innere Haltung auszudrücken, werden durch diese äußere Haltung in ihrer inneren Haltung wiederum bestärkt. Leibliche Vollzüge können zu wirksamen Zeichen werden, die zu Sammlung und Aufmerksamkeit, zu Ehrfurcht und Gläubigkeit hinführen. Sie sind Hilfen zum bewussten Gebet und Chancen tätiger Teilhabe am Gottesdienst, sie nähren, festigen und bezeugen den Glauben. **So soll die einheitliche Körperhaltung der versammelten Gemeinde ein Zeichen ihrer Gemeinschaft und Einheit sein;** sie drückt die geistige Haltung und Einstellung der Teilnehmenden aus und fördert sie. **Körperhaltungen und Gebetsgebärden tragen so zur Vertiefung und Verlebendigung der Feier und damit auch zur Gotteserfahrung bei.**

Zu den Haltungen im Einzelnen:

Stehen, Sitzen und Knien sind die im Gottesdienst üblichen Haltungen.

Stehen ist die grundlegende und ursprüngliche Gebetshaltung im Gottesdienst: der Mensch steht in Beziehung zu Gott. Er darf vor ihm aufrecht und frei stehen.

Gott macht den Menschen zum Gegenüber, der gleichsam in Augenhöhe mit ihm in Kontakt treten darf. Im Stehen drücken sich Achtung und Ehrfurcht, Aufmerksamkeit und Wachsamkeit aus. **Stehen** wird seit altersher als Zeichen der österlichen Existenz des Christen verstanden. **Stehen ist daher die Haltung zum gemeinsamen Gebet.** In einem Hochgebet heißt es: „Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und dir zu dienen“. Im Stehen drücken wir Lobpreis und Dank aus, bekennen unseren Glauben und dürfen als priesterliches Volk vor Gott treten im Fürbittgebet.

Das Stehen ist für den Eröffnungsteil, zum Evangelium mit Halleluja, zum Glaubensbekenntnis und zu den Fürbitten sowie vom Gabengebet bis zur Kommunion und zum Schlussgebet und Segen vorgesehen. (Fortsetzung folgt).

(Quelle: „...als er das Brot brach“ von Jakob Patsch im Tyrolia Verlag – mit freundlicher Genehmigung des Verlages)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es – Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de

Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe

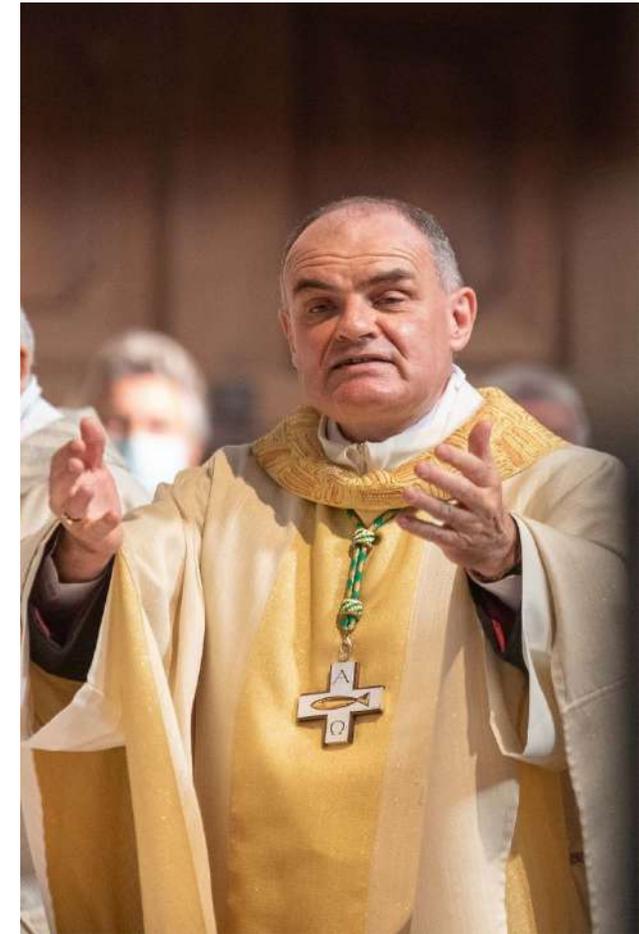
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>

Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 30. Jänner



vom 21. Jänner bis zum 04. Februar 2024

27. Jänner – Bischofsbesuch



Schaut aufeinander

GOTTESDIENSTE

SO 21. 01.	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Sonntag des Wortes Gottes 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Johann Brunner, Hl. M. f. Hilda Gasser Wierer (BM)
MI 24. 01.	HL. FRANZ VON SALES, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. f. Magdalena Hofer
DO 25. 01.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS 19:30 in TILS: Hl. M. f. die Armen Seelen
SA 27. 01.	PASTORALBESUCH DES BISCHOFS 14:00 in PAIRDORF: Festgottesdienst mit unserem Herrn Bischof Ivo Muser für beide Pfarreien (siehe unter Mitteilungen)
SO 28. 01.	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Anton, Josef u. Johann Kaltenhauser u. LuV Fam. Kaltenhauser/Santa
MI 31. 01.	HL. JOHANNES BOSCO, Priester u. Ordensgründer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Alois u. Maria Tauber u. Alois Gasser
FR 02. 02.	FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS Tag des gottgeweihten Lebens – Kerzenweihe 19:30 in TILS: Hl. M. f. Maria u. Paul Reintaler, Rosa Reifer/ Hofer sowie Maria Wwe. Mitterrutzner u. als Dank u. Bitte Anschließend Blasiussegen
SA 03. 02.	HL. BLASIUS, Bischof, Märtyrer – Kindermesse 19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse – Kerzenweihe Jtg. f. Paul Pliger Anschließend Blasiussegen
SO 04. 02.	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Tag zum Schutz des Lebens 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst gestaltet von der Kinderliturgie 1. Jtg. f. Hilde Wierer, Hl. M. f. Anna Blasbichler Wwe. Reifer

MITTEILUNGEN

Gebetswoche für die Einheit der Christen, die vom 18. bis 25. Jänner stattfindet, steht heuer unter dem Thema: „**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst** (Lk 10,27).

In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden.

Die Musikkapelle Peter Mayr Pfeffersberg veranstaltet **am Freitag 26. Jänner, um 20 Uhr, in der Kirche von Pairdorf, ein Benefizkonzert**, im Rahmen der Aktion „**Südtirol hilft**“ und somit „**Gemeinsam für einen guten Zweck**“. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen !**

Zum Bischofsbesuch am Pfeffersberg: in diesen Monaten besucht unser Bischof Ivo Muser die 16 Pfarreien der Seelsorgeeinheit Brixen – neben jener im Wipptal – die größte der Diözese. Der Besuch der Pfarreien der Diözese in gewissen Zeitabständen gehört zu den wichtigen Aufgaben des Diözesanbischofs. Dazu hat er sich bereits mit den Pfarrern, den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten sowie anderen pfarrlichen Gruppen der einzelnen Pfarreien in Brixen getroffen und die sachgerechte Verwaltung des jeweiligen Pfarreivermögens durch seinen Vertreter überprüfen lassen.

Nach diesen Vorbereitungstreffen, bei denen sich der Bischof bereits ein Bild vom Zustand der einzelnen Pfarreien machen konnte, trifft er sich nun mit der Bevölkerung beider Pfarreien am Pfeffersberg zu einem feierlichen Gottesdienst **am Samstag 27. Jänner, um 14 Uhr, in der Kirche in Pairdorf.**

Anschließend besteht die Möglichkeit, den Herrn Bischof bei einem gemütlichen Beisammensein zu treffen.

Zu diesem besonderen Ereignis ist die Bevölkerung vom Pfeffersberg herzlich eingeladen.

Zentrales Thema des Bischofbesuches in der Seelsorgeeinheit Brixen ist das „**Aufeinander schauen**“ und soll als Aufforderung verstanden werden, über die gewohnten Pfarreigrenzen hinweg zu blicken, sich füreinander zu interessieren, voneinander zu lernen und die Sorge füreinander.

Diese Treffen des Bischofs mit den Gläubigen der einzelnen Pfarreien richten die Aufmerksamkeit auf die gemeinsame Herausforderung, nämlich die Menschen – insbesondere junge Menschen – mit der Glaubensbotschaft zu erreichen und für den katholischen Glauben zu gewinnen.

Dank für Spende: anlässlich der Taufe von Fabian Jaist wurde von Familie Jaist für die Kirche in Pinzagen gespendet. Vergelts Gott !

Die SVP-Ortsausschüsse von Tils und Tschötsch teilen mit, dass am Donnerstag 1. Februar, um 20 Uhr im Vereinsaal in Tils eine Bürger-versammlung stattfindet, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. **Weiters gibt der Bürgermeisterkandidat für die Gemeinderatswahlen am 25. Februar -Andreas Jungmann – bekannt, dass dafür z. Z. das Wahlprogramm erstellt wird, und dass ihm dazu auch die Ideen und Anliegen**